



Vom fernen England in die alte Heimat

EICHENBÜHL. 13 rüstige Achtziger, ehemals Schüler des Jahrgang 1927/28 aus Eichenbühl, haben ein Wiedersehen beim Jahrgangstreffen am Freitag gefeiert. Sogar aus England war ein Mitglied angereist. Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Cäcilia und dem Gedenken an verstorbene Mitschüler begannen sie den Tag. Ein Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Günther Winkler durfte nicht fehlen. Gestärkt

durch ein Mittagessen und einem Kaffee ließen es sich die einstigen Schulkameraden bei einer Kutschfahrt um Eichenbühl gut gehen. Bei zahlreichen Anekdoten ging die Zeit wie im Flug vorüber. Den Ausklang des Treffens bildete eine Brotzeit im Gasthaus zum Stern. Die Teilnehmer waren sich einig, dass sie sich in dieser Besetzung im nächsten Jahr wieder treffen wollen.

hack/Foto: Helga Ackermann